

In deinen Augen

Von Madlen

Kapitel 10:

Hinata spürte seine Blicke die sie liebevoll musterten.

Nach einer Weile lösten Sie sich von der Umarmung und Sasuke nahm sie vorsichtig auf dem Arm. Hinata stoß erschrocken die Luft aus und klammerte sich an Sasukes Halsbeuge. Noch einen letzten Blick auf den Prinzen, machte sich der Uchiha sogleich auf dem Weg nach draußen.

Er grübelte und überlegte wo hin mit ihm?

Sie war ganz leicht und ihr Kimono fühlte sich angenehm weich an. Die Hyuga spürte ordentlich Sasukes Herzschlag und wurde rot, als es aufregend in ihm pochte.

Er sah sich um und schwang sich auf einem Baum nah am Palast. Sie hob den Kopf und zeigte schüchternd, den Weg zu Ihrem Anwesen. Er nickte und schwang sich auf die Dächer der Häuser. Schnell flitze er leise auf das Dach zu, wo sich ihr Zimmer befand. Leise balancierte er auf die Dachterrasse zu Hinatas Balkontür und knackte geschickt das Fenster auf.

Sie betraten das Zimmer und Sasuke setzte sie vorsichtig auf die Tatami Matte ab. Ihr Kimono rutschte etwas herunter und er konnte ihre zarte Haut erblicken. Ihn wurde ganz warm ums Herz und wich ihre schöne Gestalt aus.

Hinata musterte ihn verspielt und kicherte in ihr Ärmel hinein.

Der Uchiha fühlt sich ertappt und erötete vor Charm. Dann drehte er sich langsam zu ihr hin und blickte sie tief in die Augen.

Die Hyuga verstand sofort was er wollte. Er wollte Sie.

Diesen Blick hatten oft ihre Gäste, die ihr Geld und reichlich Geschenke gaben. Aber der von Sasuke war Anders.

Er hatte sich so sehr nach ihre Wärme gesehnt, dass er erhofft dass er mit ihr schlafen würde.

Sie blickte unsicher weg und gab den Uchiha ein leichtes zwicken zu spüren. Er wollte sie unbedingt berühren, sie küssen....aber sie gewährte ihn nicht und so blieb er weiterhin still stehen. Ihr Blick schweifte umher und suchte ihre Antwort die sie treffen musste. Schließlich lächelte sie und stimmte innerlich ihr Gefühl zu.

Sasuke beobachtet genau, wie sie sich auf dem Rücken positionierte und die Augen schloss. Er wusste nicht recht was sie ihn damit sagen wollte, als sie ein wenig ihren Kimono öffnete. Sofort strömte Adrenalin in ihm aus und legte schon gleich seinen Umhang beiseite. Sie war bereit dazu und das ehrte den Uchiha sehr.

Er wollte es langsam angehen und streichelte sie erst am Hals zu ihrem Schlüsselbein entlang. Seine zarten Finger ließ ihre Haut kurz auf zucken.

Langsam strich er das Kleidungsstück von ihren Schultern runter und wanderten zu ihren Brüsten. Gebannt atmete sie auf und ein, als er sie leicht drückte. Sie waren sehr

weich und passten perfekt der Größe seiner Hände.

Seine Lippen kamen näher und berührten sanft ihre Wange.

Dann küsste er sie auf den Lippen, die dann den Weg zu ihren Körper suchten. Sie spürte seinen Atem auf der Brustmitte und kitzelte sie an einer empfindlichen Stelle. Behutsam löste er geschickt den Obi von ihrem Kleid und eine Zeit lang studierte er jede kleinste Veränderung von ihr und musste feststellen, dass sie leise Töne von sich gab. Seine beiden Hände streichelten ihr Hüften, bis er schließlich zu ihren Beinen ankam. Sasuke bemerkte ihren erröteten Ausdruck im Gesicht und lächelte in sich hinein.

Er klappte langsam ihre Beine auseinander und streifte mit seinen Lippen an die Innenseite ihrer Schenkel entlang. Ihre Haut fühlte sich wie eine Feder an und als er am Punkt ihrer empfindlichsten Stelle erreichte, tastete er sich vorsichtig heran.

Sie stöhnte etwas lauter und zuckte durch den ganzen Körper. Sasukes Verlangen wurde immer größer und streichelte sie etwas fester. Ein leises „Nicht.....Sasuke-Kun“, brach aus ihren Lippen hervor und er krallte sich in das Bettlaken hinein.

Sie schmeckte so gut, dass Sasuke endgültig seine Beherrschung verlor und sie weiter mit Küssen und lecken provozierte. Schließlich hatte er sein Ziel erreicht als sie mit einem langen Stöhnen gekommen war. Sie zuckte und sah mit verschwommenen Augen den Uchiha an, der sich seinen Gürtel abstreifte und sein Hemd vom Körper zog. Er knöpfte seine Hose auf und presste seine Hüfte gegen ihre. Sein Blick war dominant und liebevoll zugleich und betrachtete Hinata erwartungsvoll an. Ihre roten Wangen und ihre leuchtenden Augen nickten dem Uchiha zustimmend zu, ehe sie ängstlich auf den Schmerz wartete. Er legte eine Hand auf ihr Gesicht, um ihr zu zeigen, dass er sehr vorsichtig sein wird. Mit einem Lächeln schloss sie sein Gesicht in ihren Händen und küsste ihn eindringlich auf seine Lippen. Sofort erwiderte er ihren Kuss und bahnte sich mit der Zunge in ihren Rachen hinein. Ein tiefsinniges ertasten mit ihren Zungen, löste er sich dann um Luft zu schnappen. Dann bewegte sich sein Körper automatisch zu ihr und drang in ihr tiefstes Innere hinein. Schmerz erfüllt krallte sie sich in seinen Haaren fest und entspannte sich plötzlich als der Schmerz vorüber ging. Er wartete kurz ab und sammelte seine Gedanken.

Er entlockte ihr heiße Töne von ihr und zischte angestrengt durch die Zähne durch. Seine Hände umfassten das Kissen und krallten sich darin fest. Seine Bewegungen wurden schneller, seine Stöße härter, beide verschmelzen wie Butter in der Pfanne und kamen alle gemeinsam zu ihren Höhepunkten. Sasuke keuchte vor Anstrengung auf und kuschelte sich in Hinatas Wärme.

Auch Hinata selbst küsste ihn auf die Stirn und klammerte sich an seinen Körper.

Beide nickten schließlich ein und träumten süß.

~~~~~

Dir Fortsetzung kommt